

Bronzemedaille bei 24. Internationalen Deutschen Meisterschaften im Schwimmen für Harald Lehmann



Am 18-20 Juni Wochenende fanden die 24. Internationalen Deutschen Meisterschaften der Behinderten im Schwimmen in Berlin statt. Unter den 613 Teilnehmern aus 47 Nationen wie Brasilien, Israel, Russland und Südafrika, die 3000mal an den Start gingen, war auch Harald Lehmann vom 1. WSV Selb zu finden. Nicht weniger als 71 deutsche Vereine, insgesamt waren es 141 Vereine, meldeten für einen der wichtigsten internationalen Wettkämpfe des Behindertenschwimmsports.

Auch für Harald Lehmann waren diese deutschen Meisterschaften der absolute Saisonhöhepunkt, der von einem dritten Platz gekrönt wurde. Harald wurde über die 50 Meter Brust in der Klasse SB5 in der Zeit von 1:09,73 Minuten mit der Bronzemedaille für seinen Fleiß belohnt.

Einen achten Platz konnte der Wassersportler über die 50 Meter Schmetterling mit der Zeit von 1:00,28 Minuten erreichen. Er verbesserte seine persönliche Bestzeit in dieser Disziplin um knappe 4 Sekunden.

Über die 50 Meter Freistil wurde Harald Lehmann in der persönlichen Jahresbestzeit von 0:56,38 Minuten Zwölfter. Platz dreizehn erzielte der Selber über die doppelte Distanz 100 Meter Freistil in der Zeit von 2:06,64 Minuten.

Mit dieser sensationellen Bronzemedaille ist Harald Lehmann wieder einmal das Aushängeschild des 1. WSV Selb und die Trainer hoffen, dass sich viele Schwimmer den Trainingsfleiß von Harald zum Vorbild nehmen.